



Bern, den 18. August 2016

Geht an Mitglieder WAK-S

**Kein Ausbau der Sonntagsarbeit über die Hintertüre:
Nein zur Parlamentarische Initiative „Teilflexibilisierung des Arbeitsgesetzes und Erhalt
bewährter Arbeitszeitmodelle“ (Konrad Graber)!**

Sehr geehrte Damen und Herren Ständeräte

Wir sind eine Koalition von Organisationen, wie Kirchen, Frauenorganisationen und Fachgesellschaften, die sich für den Schutz des arbeitsfreien Sonntags einsetzen.

Heute werden Sie in Ihrer Kommission über die Parlamentarischen Initiative Graber (16.414) befinden. Der Vorstoss will für bestimmte Branchen die Sonntagsarbeit einführen, dies unter dem Deckmantel der Deregulierung im Bereich der Arbeitszeiterfassung. Dies ist für die Sonntagsallianz inakzeptabel.

Die Initiative von Herrn Ständerat Graber zielt direkt auf den Dienstleistungssektor ab und greift die geltenden materiellen Bestimmungen zu Arbeits- und Ruhezeiten besonders frontal an. Das Projekt, das offenbar unter Koordination weniger Arbeitgeber stattgefunden hat und von keinem grossen Arbeitgeber-Dachverband unterstützt wird, möchte nicht nur die wöchentliche Höchstarbeitszeit aufheben und die Ruhezeiten minimieren, sondern besonders auch das Sonntagsarbeitsverbot lockern.

Sollte die Initiative von Ständerat Graber angenommen werden, die Eingriffe in den Anwendungsbereich von Art. 18-20 ArG verlangt, würde in diesen Sektoren die Sonntagsarbeit eingeführt werden. Dies ohne jegliche wirtschaftliche Notwendigkeit. Das Familienleben und die Gesundheit der betroffenen Arbeitnehmenden wäre damit akut gefährdet.

Die Initiative von Ständerat Graber zielt auf den gesamten Dienstleistungssektor ab und greift nicht nur die Arbeitszeiterfassung an, sondern den Kern der geltenden materiellen Bestimmungen zu Arbeits- und Ruhezeiten in diesem Sektor. Mit einem neuen Artikel 27 Absatz 3 ArG würden „leitende ArbeitnehmerInnen“ sowie „Fachspezialisten“ von der Anwendung von 9-17a, 17b Absatz 1, 18-20, 21 und 36 ArG ausgenommen, sofern sie in Betrieben des Dienstleistungssektors tätig sind und einer Freistellung zustimmen. Für diese Personengruppe, die anhand der neuen Begriffe sehr weit und unklar gefasst ist, könnte ohne weiteres Sonntagsarbeit eingeführt werden.

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und verbleiben mit freundlichen Grüssen.

Im Namen der Sonntagsallianz :

+ Harald Rein

Bischof Harald **Rein**

Präsident der Arbeitsgemeinschaft der Christlichen Kirchen in der Schweiz (AGCK)

Liselotte Fueter

Liselotte **Fueter**

Ehemalige Co-Präsidentin der Evangelische Frauen Schweiz (EFS)

Arno Kerst

Arno **Kerst**

Präsident Syna, Mitglied von Travail.Suisse

Vania Alleva

Vania **Alleva**

Präsidentin Unia, Mitglied vom SGB

